

07.02.23, Hanke
-----------------

Amt 66 – Tiefbau- und Grünflächenamt

07.02.23, Schick
------------------

über: Dezernat II Frau von Busse

14.02.23, von Busse
---------------------

Posteingang: Kanzlei der Bürgerschaft

14.02.23 JD
-------------

an **Herrn Ingo Ziola** sowie **Mitglieder des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit (BuK)**

**Betreff: Nachfragen zum Stand Straßenbauvorhaben Arndtstraße**

<b>Beantwortung erfolgt:</b>
------------------------------

öffentlich nichtöffentlich 1. Warum wird seit dem 14.12.22 nicht mehr dort gearbeitet?

Witterungsbedingt sind die Straßenbauarbeiten in der 50. KW 2022 eingestellt worden. Der geplante Asphalteinbau für den ersten Teilabschnitt musste aufgrund von Schnee und Frost abgesagt werden. In den Bauablaufplänen der Strabag war und ist ab der 51. KW eine Winterunterbrechung bis Ende Februar vorgesehen. Je nach Art der Leistungen lassen sich in dieser Jahreszeit nur bedingt qualitätsgerechte Arbeiten durchführen. Nach mehreren Abhilfeanforderungen zur Wiederaufnahme der Arbeiten teilte die Strabag fernmündlich mit, die Arbeiten ab dem 20.02.23 wieder aufnehmen zu wollen.

2. Wann soll der Ausbau komplett fertig gestellt sein?

Gemäß Bauvertrag ist die Fertigstellung zum 18.11.23 vereinbart. Nach jetzigem Stand ist dieser Fertigstellungstermin zu halten. Die STRABAG AG selbst will entsprechend dem Anfang der 5. KW eingereichten Bauablaufplan die Maßnahme am 30.10.23 abschließen. Der aktualisierte Bauablaufplan befindet sich derzeit in der Prüfung.

3. Liegen die Arbeiten noch im geplanten Zeitraum?

Gegenüber dem alten Bauablaufplan befindet sich die Strabag in einigen Teilbereichen in Verzug. Im seitens der Stadt geforderten nun aktualisierten Bauablaufplan will die STRABAG AG das Baustellengeschehen straffen und verstärken, um die Baumaßnahme qualitäts- und termingerecht fortzuführen und abzuschließen.

4. Wer überwacht die Arbeiten?

Die Bauüberwachung und Bauoberleitung obliegt dem Planungsbüro WASTRA Plan aus Rostock. Die Sicherheits- und Gesundheitskoordination wird durch die ISBM GmbH Wolgast gewährleistet. Als Ansprechpartner für die Abwicklung sowie die Belange der Anwohner steht weiterhin das Tiefbau- und Grünflächenamt mittels der Planung, Neubau, Ausbau, Erschließung von Verkehrs- und Grünanlagen mit Herrn Ralf Krüger (Telefon: +49 3834 8536-4297) zur Verfügung.

Anlage/n
----------



- Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Postfach 31 53, 17461 Greifswald •  
Amts-Nr.0102

## PRESSEMITTEILUNG

Ort 17489 Greifswald  
Adresse Markt  
Zimmer 22/23  
Telefon +49 3834 8536-1110  
Fax +49 3834 8536-1112  
E-Mail a.reimann@greifswald.de  
Internet <http://www.greifswald.de>

Ansprechpartner/in Andrea Reimann

Datum 22.04.2022

### Erster Abschnitt der Arndtstraße ist umgestaltet – Freigabe für Verkehr am 25. April

Die Bauarbeiten für den ersten Abschnitt der Arndtstraße zwischen Wiesen- und Burgstraße sind abgeschlossen. Am Montag, dem 25. April, gegen Mittag kann die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Der Abschnitt war in den vergangenen elf Monaten grundlegend umgestaltet worden. So wurde die Straße neu asphaltiert, auch die Gehwege und Parktaschen wurden neu angelegt und gepflastert. Parallel dazu erneuerten die Stadtwerke die Hausanschlüsse für Gas und Trinkwasser. Zehn neue LED-Leuchten, fünf Mehlbeeren-Bäume, 28 Fahrradbügel und ein neuer Papierkorb runden die Ausstattung ab.

„Durch die Umgestaltung dieses Abschnittes konnte ein weiterer Bereich der Fleischerstadt aufgewertet werden“, sagte Bausenatorin Jeannette von Busse. Sie bedankte sich bei den Anwohnerinnen und Anwohnern für deren Verständnis und Geduld während der Baumaßnahme. Sie lobte zugleich die Arbeit der Firma ESTRA aus Rügen. Diese habe nicht nur das Bauvorhaben sehr gut umgesetzt, sondern auch einen engen Kontakt zu den Anwohnenden gepflegt. So seien diese rechtzeitig über anstehende Maßnahmen informiert worden, außerdem habe die Baufirma kleine Wünsche wie Belieferungen, private Bauarbeiten und Umzüge innerhalb der Örtlichkeiten parallel zur Baumaßnahme ermöglicht.

Weiter sagte die Bausenatorin: „Wir konnten bei den Kosten sogar erheblich sparen, da die in der Planung erkundeten schadstoffbelasteten Materialien im Boden sich dann doch nicht in der erwarteten Größenordnung bestätigt haben.“ Statt der avisierten 1,4 Millionen Euro belaufen sich die aus Städtebaufördermitteln finanzierten Kosten nun auf rund 1,2 Millionen.

**Start für zweiten Bauabschnitt Anfang Mai – Vollsperrung voraussichtlich in der 19. Kalenderwoche notwendig**

Anfang Mai sollen die Bauarbeiten für den zweiten Bauabschnitt zwischen Wiesen- und Goethestraße, einschließlich eines Teilstücks der Goethestraße, beginnen. Diese werden durch die Greifswalder Niederlassung der Firma Strabag übernommen und voraussichtlich bis Herbst 2023 dauern.

Aufgrund der räumlichen Beengtheit muss die Straße voraussichtlich in der Woche ab 9. Mai voll gesperrt werden. Die Erreichbarkeit, vor allem der Schule, durch Fußgänger und Radfahrer ist aber weiterhin gewährleistet.

Ausweichparkplätze stehen in begrenztem Maße weiterhin in der Burgstraße zur Verfügung. Die Stadtverwaltung empfiehlt allerdings die Nutzung des Parkplatzes Am Theater. In Abstimmung mit der Greifswalder Parkraumbewirtschaftungsgesellschaft (GPG) stehen hier Parkplätze für die Anwohnerinnen und Anwohner für eine angemessene Gebühr zur Verfügung (Kontakt unter 03834 898581 oder [info@parkraumbewirtschaftung-greifswald.de](mailto:info@parkraumbewirtschaftung-greifswald.de)).

Die Umgestaltung der Arndtstraße ist aus verschiedenen Gründen notwendig. Vor allem die Feuerwehr benötigt mehr Bewegungs- und Aufstellflächen, um im Notfall schneller einsatzbereit zu sein. Darüber hinaus wünschten sich die Radfahrenden mehr Fahrradstellplätze auch für Lastenräder. Die Kosten für den Straßenausbau in diesem Bauabschnitt belaufen sich auf rund 1,6 Million Euro und werden ebenfalls über Städtebaufördermittel finanziert. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis, dass es während der Bauarbeiten zu Einschränkungen und zeitweisen Lärmbelästigungen vor allem beim Fräsen und beim Fahrbahnaufbruch kommen wird.